

Basilius Sinner (1718–1777)

Abt OSB in Isny 1757–1777

Geboren am 9. August 1718 in Enkenhofen, einem kleinen Dorf nördlich von Isny, legt er 1743 Profess in Isny ab. 1752 ist er Vikar in Menelzhofen, 1754–1756 Professor an der Benediktineruniversität in Salzburg. Am 12. September 1757 wird er zum Abt von Isny gewählt. Hier beginnt er sofort nach seiner Wahl mit der Rokoko-Ausgestaltung der Stiftskirche, die 1760 abgeschlossen ist. Er stirbt am 11. Mai 1777 mit 59 Jahren. Sein Porträt aus der Äbtegalerie zeigt ihn im Alter von vielleicht 45 Jahren. Das Bild besticht durch seine Qualität innerhalb der Reihe der Darstellungen und ist im Gegensatz zu den Bildnissen der vorbarocken Äbte nach dem Leben gemalt. Der Abt hat die linke Hand auf ein Buch gelegt, neben dem eine Taschenuhr liegt. Mit der rechten Hand fasst er das Brustkreuz. Im Hintergrund sind die Abtinsignien und oben, in den Brauntönen des Hintergrundes gehalten, findet sich sein Wappen, mit Krummstab und Schwert.

Pius Bieri 2010

Benutzte Literatur:

Sauter, Hermann: Die Inkorporationen der ehemaligen Abtei Isny, in: Reichsabtei St. Georg in Isny, Weissenhorn 1996.

Lindner, Pirmin: Fünf Professbücher süddeutscher Benediktinerabteien. Band V. Kempten und München 1910.

Textdokument aus

<http://www.sueddeutscher-barock.ch>

Der vorliegende Text ist unter dem Label `{{CC-nc-by}}` für nichtkommerzielle Zwecke und mit Nennung des Autors frei verwendbar.